

Erstes Amerikanistik-Journal für Studierende

„aspeers“ bietet eine Plattform für junge Wissenschaftler in Europa

Leipzig, 16 April 2008. Am 24. April erscheint die Erstausgabe von „aspeers – emerging voices in american studies“, Europas erstem „Graduate Journal“ für Amerikastudien. Die Fachzeitschrift wird von Studierenden der Universität Leipzig verlegt und veröffentlicht studentische wissenschaftliche Beiträge. In den USA haben „Graduate Journals“ bereits eine Tradition. In Europa hat das Format bisher kaum Fuß gefasst.

Das pädagogische Konzept hinter „aspeers“ ist innovativ und zeigt die Möglichkeiten, die die neuen Bachelor/Master-Studiengänge vor allem für die Geisteswissenschaften bergen können. „Das Projekt ‘aspeers’ ist ein wirklich neuer Weg, praktische Fähigkeiten innerhalb eines geisteswissenschaftlichen Studiengangs zu üben“, erklärt Prof. Anne Koenen, Direktorin des Instituts für Amerikanistik. Mit diesem fest in den Studienplan integrierten Modul, das zur Aneignung praxisnaher Schlüsselqualifikationen dienen soll, betreue der Leipziger Master American Studies „hochschuldidaktisch Neuland“, so Koenen weiter, und vermittele „Fähigkeiten, die den Studierenden in einer ganzen Reihe von Berufsbildern zugute kommen werden.“

Als Fachzeitschrift richtet sich „aspeers“ gezielt an Studierende der Amerikanistik in ganz Europa. Erstmals haben mit „aspeers“ nun also auch junge WissenschaftlerInnen vor Abschluss ihres Studiums die Möglichkeit, besonders gute Aufsätze zu publizieren. Die Redaktion der Zeitschrift ist ebenfalls in studentischer Hand. Ein fünfköpfiges Team aus deutschen und US-amerikanischen Studierenden—betreut von dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Sebastian M. Herrmann—konzipierte und verwirklichte „aspeers“, von der Namensgebung bis hin zur fachlichen Redaktion der Beiträge im „peer-review“ Verfahren. Bei dem für wissenschaftliche Publikationen üblichen peer-review wird die Qualität einer Arbeit von fachlich ebenbürtigen Redakteuren (den *peers*) beurteilt, die oft auch Ratschläge zu Änderungen und Verbesserungen geben. Damit setzt „aspeers“ den Anspruch um, nur hervorragende Arbeiten zu publizieren und den fachlichen Austausch unter Studierenden zu fördern.

Die Fachzeitschrift wird von nun an jährlich am Institut für Amerikanistik der Universität Leipzig herausgegeben. Während den zukünftigen Ausgaben jeweils ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt sein wird, gab es für die Erstausgabe keine Vorgaben. Ziel war, einen Überblick über aktuelle studentische Forschung auf dem Gebiet der Amerikastudien in Europa zu geben und so eine Möglichkeit zur Orientierung in dem Fach zu schaffen. Neben dem wissenschaftlichen Teil gibt es auch einen Bereich für kreative Beiträge. Unter den Thema „Transatlantische Begegnungen“ wird in der ersten Ausgabe eine Auswahl von Gedichten, Fotos und Kollagen präsentiert.

Kontakt:

Sebastian M. Herrmann, MA

Tel. 0341 / 9737334

E-Mail: aspeers@uni-leipzig.de

Internet: www.aspeers.com

bzw. www.americanstudies.uni-leipzig.de

Alternative Telefonnummer (Sekretariat American Studies Leipzig): 0341 / 9737339